

## «Lasst Euer Licht leuchten!»

Pop-Artisten im Anmarsch auf die Stadt Stein — Ausstellungseröffnung am kommenden Samstag

Der Einwohnerschaft von Stein am Rhein und Umgebung steht höchstwahrscheinlich eine Sensation — oder, falls dieses Wort als unziemliche Uebertreibung empfunden werden sollte — wenigstens ein aufsehenerregendes Ereignis bevor. Die Leute von «Cruizin 4» kommen! Der Satz soll tönen wie ein Fanfarenstoss und etwa wie: Staaner, der Zirkus kommt! Denn ein bisschen Zirkus wird es wohl geben, wenn sie kommen, was allerdings Mitte der Woche noch nicht ganz sicher war. Die «Cruizins' 4», das sind die Mitglieder eines «Syndikats für Kunstbetrieb» aus Hamburg: Glasmacher, Prigann, Dizi, Mariotti und Nöfer, die in der Galerie am Rathausplatz eine Ausstellung machen wollen. Sehr viel ist über die Hamburger Kunstmacher in der Schweiz nicht bekannt, ausser dass sie in Zürich wo sie mit einigem Erfolg schon ausgestellt haben, als Pop-Maler gelten. Alle sind, geboren anfangs der vierziger Jahre, Absolventen der Hochschule für bildende Künste, haben sich neben ihrer Malerei her noch in vielen anderen Künsten versucht und haben, schnautzbärtig und Beatles-mähnig, wie sie sind, den Ruhm für sich, aus ihrer Mitte die Weltrekordhalter im Dauermalen (61 Stunden, 20 Minuten) stellen zu können. Einfälle muss man haben...

Einfälle muss man haben — auch für eine Ausstellung in Stein am Rhein! Galerie-Chef Albert («Bobey») Tenger erhielt aus Hamburg einen Brief folgenden Inhalts: «Wir werden voraussichtlich am 14. Juni von Hamburg abfahren und hoffen, am 15. Juni in Stein am Rhein zu sein. Wir haben die Ausstellungseröffnung in Ihrem Sinne auf den 17. Juni, 21 Uhr, angesetzt. Hierfür benötigen wir als Material: ein Tonbandgerät mit guter Verstärkeranlage und etwa 300 Kerzen. Schreiben Sie uns, bitte, ob Sie zur Eröffnung eine Blaskapelle besorgen können (wenn möglich, die Dorfkapelle!). Würden Sie uns auch mitteilen, ob Sie Wechselrahmen in der Grösse 70x100 cm besitzen. Wir brauchen wenigstens vier Stück. Die beiden andern Mitglieder unserer Gruppe, Nöfer und Prigann, stellen auch aus. Nöfer zeigt Grafik und Prigann Schaumstoffplastiken, die wir im Hof aufstellen möchten. Das Plakat ist schon fertig, Sie werden es zusammen mit den Einladungen

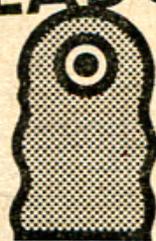
# CRUIZIN'4

Galerie am Rathausplatz · Stein am Rhein (Schweiz) · 18. Juni - 18. Juli 1967  
Malerei · Grafik · Objekte · Vernissage, Eröffnungsfête, Action,  
17. Juni 21<sup>00</sup> Laßt Euer Licht leuchten! · Fotoapparate mitbringen!  
Die Galerie ist täglich geöffnet bis 23<sup>00</sup> (außer montags)

## EINLADUNG



Mariotti



Syndikat für Kunstbetrieb  
Hamburg



Prigann



Dizi



Nöfer



Glasmacher ff

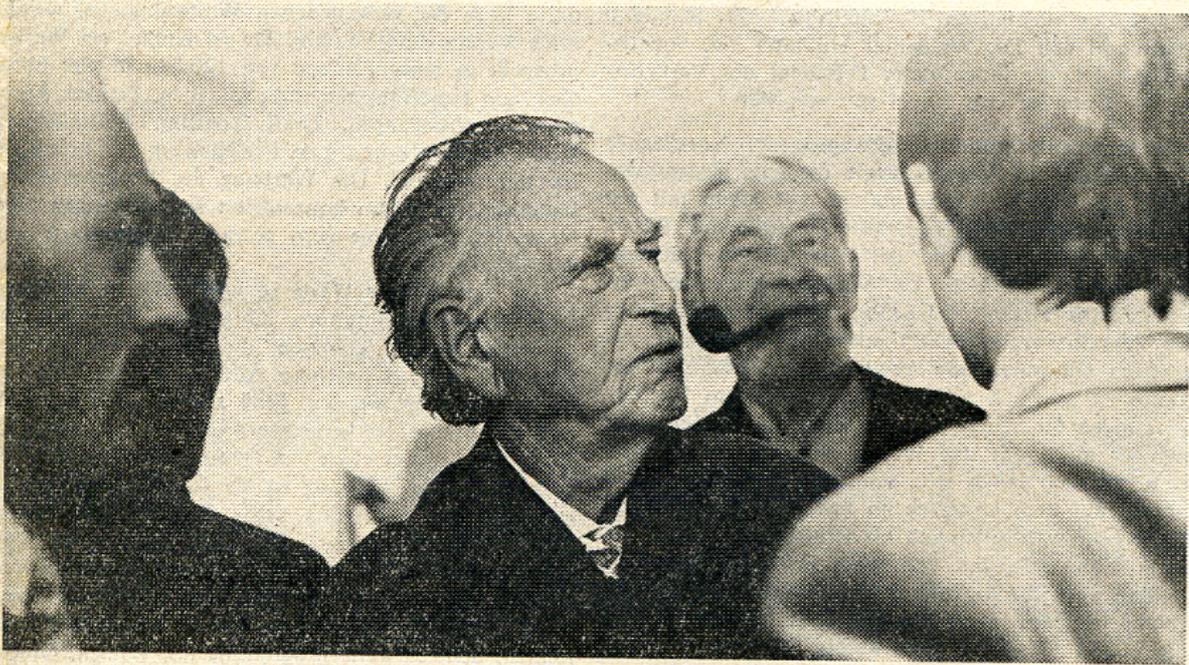
bekommen, die Flugblätter bringen wir selber mit. Viele Grüsse für Cruizin'4: Dieter Glasmacher».

Tenger las den Brief, einmal, zweimal, und ging dann auf Einkauf. Die gewünschten 300 Kerzen hatte er bald, selbst eine Kapelle konnte er engagieren, wenn's auch, statt einer Dorfkapelle, «nur» die Steiner Stadtmusik war, die er fand, aber ob die Hamburger Syndikalinskis wirklich kämen, wusste er am Mittwoch vor dem Eröffnungstag noch nicht, doch immerhin durfte er bei der Post die Einladungskarten (siehe Bild) in Empfang nehmen. Und nun ist er vermutlich fast am meisten gespannt, was am Samstag passiert und ob es passiere. Aber — daran hält er fest: die Einladung gilt!

20. Juni 1967

# Anzeiger

an Rhein und die Nachbargemeinden im Kanton Thurgau



Aufnahmen: Bruno und Eric Rührer

## Popkunst-Vernissage im Kerzenschein

Die Leute des Hamburger «Syndikats für Kunstbetrieb» sind letzte Woche wirklich nach Stein am Rhein gekommen und haben am Samstagabend in der Galerie am Rathausplatz ihre Ausstellung pünktlich aufgemacht! Das «grosse Ereignis» der Vernissage war indessen weniger «sensationell», als die Ankündigungen und Plakate es hatten vermuten lassen, weniger mit Schnickschnack garniert, als die Steiner Stadtmusik, die ebenfalls zur Mitwirkung aufgebeten worden war, es anscheinend befürchtete, sehr viel weniger blosse Schaumschlägerei und «Masche», hinter der sich, wie etliche Freunde der Galerie vielleicht geargwohnt haben mögen, die Kunstlosigkeit dieser Popkunst der «Cruisin-4»-Gruppe hätten verbergen wollen. Freilich, einige der ausgestellten Sachen dürften kaum mehr als optisch attraktive Scherzartikel sein, andere aber, vor allem die sehr schönen Graphiken — sind es Siebdrucke? — von Nöfer oder ein paar der farbigen Glaskästen von Mariotti, ein grossformatiges Stück von Glasmacher sowie die kleinen Stücke von Dizi und eine der Schaumstoffplastiken von Prigann liessen auf Anhieb das Vorhandensein eines echten Talents erkennen.

Es gab an dieser Vernissage ein Gedränge, das fast noch grösser war als sonst üblich, aber es gab auch Stimmung, und es war ein stimmungsvolles Gedränge, als sich die Besucher, durch hübsche Minimodemädchen mit Kerzen ausgerüstet, daranmachten, im Café und auf der Strasse vor dem Haus ihr Licht leuchten zu lassen. Im Gewoge vergnügte sich still Prof. Otto Dix, der grosse, alte Mann von Hemmenhofen (oberes Bild, Mitte) im Anblick der Mädchen, Schaumstoffplastiken und Flimmerkästen, und Carl Roesch, der den jungen Hamburger Pop-Künstlern ebenfalls die Ehre seiner Anwesenheit erwies, schmunzelte und zeigte offenes Behagen, als er aus zarter Hand seine Kerze entgegennahm. Nach der Eröffnung verzogen sich die Gäste rasch in die umliegenden Wirtschaften am Rathausplatz, so dass nur noch wenige Unentwegte davon Augenzeugen wurden, wie zuguterletzt noch ein Säulein im Hinterhof seine Runde zu drehen wagte, dann aber schnell, sei es aus Scheu vor dem Publikum oder sei es aus Mangel an Kunstverstand, wieder in seine Gemächer zurücktrabte. Es lohnt sich, die Popkunst-Ausstellung mehrmals und in Ruhe anzusehen. br.